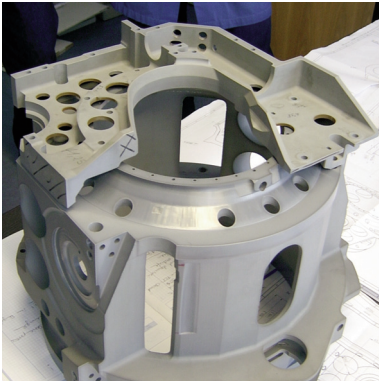


Wachstum mit System

Die FCT-Unternehmensgruppe in Rauenstein und Sonneberg



Die FCT-Unternehmensgruppe geht auf die von H. U. Kessel 1982 in Rödentäl gegründete KCE Sondermaschinen GmbH zurück. Hier wurden schon damals Verfahrens- und Anlagenentwicklungen für das wachsende Marktsegment der nichtoxidischen Hochleistungskeramik durchgeführt. Aus dieser Keimzelle entstanden im Laufe der Zeit die heutigen Unternehmen FCT Hartbearbeitungs GmbH, FCT Ingenieurkeramik GmbH und FCT Systeme GmbH.

Hochtemperaturanlagen

Am Anfang stand die Konzeption von leistungsfähigen Hochtemperaturanlagen für Labors und Fertigung bei FCT Systeme. Dann wurde als Dienstleistung die Bearbeitung und das Sintern von Keramikbauteilen angeboten, schließlich die ganze Prozesskette vom Rohstoff bis zum Bauteil sukzessiv aufgebaut.

Die Verfügbarkeit entsprechender Prozessanlagen führte konsequenterweise dazu, dass zunächst bei FCT Hartbearbeitung und schließlich bei FCT Ingenieurkeramik die Herstellung von Keramikbauteilen nach Kundenzeichnung aufgenommen wurde.

Nachdem sich eine zunehmende Nachfrage nach großen und komplexen Bauteilen aus Siliziumkarbid und Siliziumnitrid entwickelte, stellten sich beide Firmen dieser Herausforderung und investierten in entsprechendes Equipment. Somit können heute große und komplexe Bauteile angeboten und in eigener Regie oder zusammen mit Partnern weltweit vertrieben werden.

Heute ist FCT Systeme weltweit führend bei der Entwicklung und Herstellung von Heißpressen, Gasdrucksinteranlagen, Höchsttemperaturvakuumsin-

teröfen und Spark-Plasma-Sinteranlagen. Diese Anlagen sind stark spezialisiert, aber auch eng mit der Werkstoff- und Bauteilentwicklung der Schwesterfirmen gekoppelt.

Technische Keramik

Herausragende Eigenschaften wie Temperatur- und Korrosionsbeständigkeit, hohe Festigkeit und Steifigkeit bei niedrigstem Gewicht, Reinheit und Biokompatibilität qualifizieren Bauteile aus Siliziumkarbid, Siliziumnitrid, Zirkondioxid sowie Verbundmaterialien für äußerst anspruchsvolle Einsatzgebiete.

Sie ermöglichen es, in mechanischer und chemischer Verfahrenstechnik, Elektronik, Hochtemperaturtechnik Gießereitechnik, aber auch in Luft- und Raumfahrt werkstofftechnische Probleme zu lösen und neuartige Apparate, Anlagenkonzepte und Prozesse einzuführen.

Wachstum durch Innovationen

Das Wachstum der Gruppe beweist, dass der richtige Weg eingeschlagen wurde.

Nicht nur die räumliche Ausweitung zeigt den Erfolgskurs, sondern auch die gestiegenen Mitarbeiterzahlen. Im letzten Jahr wurden bei der FCT-Unternehmensgruppe 30 neue anspruchsvolle Stellen geschaffen. Damit hat sich die Zahl der Mitarbeiter auf 180, davon 50 Akademiker, Ingenieure und Techniker, erhöht – und man plant weitere Neueinstellungen. Einher ging ein Umsatzwachstum von ca. 10 Prozent. Über 40 Prozent der Bauteile gelangen in den Export, bei Sinteranlagen liegt die Exportquote bei 70 bis 90 Prozent.

Ausblick

In der Kombination der individuellen Kompetenzen der einzelnen FCT-Schwesterfirmen und der in den letzten Jahren getätigten Investitionen in Mitarbeiter/innen und moderne Anlagen zur Herstellung von großvolumigen, hochkomplexen und präzisen Keramikbauteilen und innovativen Sinter-Anlagen sieht sich die FCT-Firmengruppe gut gerüstet für eine weitere positive Entwicklung im Bereich der Hochleistungskeramik.



Gewerbepark 11, 96528 Frankenblick

www.fcti.de



Hönbacher Str. 5, 96515 Sonneberg

www.fct-keramik.de



Gewerbepark 16, 96528 Frankenblick

www.fct-systeme.de